

## 15. Bezirk – Rudolfsheim-Fünfhaus

Angenommene Anträge aus den  
Bezirksvertretungssitzungen  
im ersten Halbjahr 2025

**An die  
Bezirksvorsteherung  
Rudofsheim-Fünfhaus  
Gassgasse 8-10  
1150 Wien**

**Betrifft:** Antrag der FPÖ-Fraktion zur Bezirksvertretungssitzung am 26.06.2025 bezüglich  
**Verbesserung der Sicht auf die Ampel Schweglerstraße / Märzstraße Richtung Süden**

Die unterzeichneten Bezirksräte stellen gem. § 24 GO-BV nachstehenden

## **A N T R A G**

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, die Verbesserung der Sichtbarkeit der Ampel, bzw. des zusätzlichen Richtungssignals (Geradeaus und Rechts fahren) bei der Kreuzung Schweglerstraße / Märzstraße zu prüfen.

## **B E G R Ü N D U N G**

Das oben erwähnte Richtungssignal wird durch die herannahende Straßenbahnlinie 9 beim Abbiegen in die Märzstraße bzw. von der Märzstraße gesteuert.

Allerdings wird dies von den direkt vor der Haltelinie stehenden Lenkern der Fahrzeuge offenbar nicht genügend wahrgenommen und diese bleiben bei Grün stehen. Dies verursacht meist wütende Hupkonzerte und entsprechende laute Klingeltöne durch die behinderten Straßenbahnen. Das ist besonders in der Nacht vernehmbar.

Die Sichtbarkeit wird dadurch beeinträchtigt, dass neben der Ampel ein im Wachstum befindlicher Baum gesetzt wurde.

Eventuell könnte man einen der unteren Äste des Baums entfernen, was die Sicht bereits verbessern würde. Weiters könnte man die Haltelinie vorziehen, sodass der vorderste Verkehrsteilnehmer einen besseren Blinkwinkel auf die Überkopfampel hat.

Gleichlautende Anträge wurden bereits am 17.11.2022 und am 16.11.2023 durch unsere Fraktion gestellt. Damals wurde durch die Fachdienststellen des Magistrats und den Wiener Linien zugesagt, dass dies geändert wird.

Allerdings ist seitdem nichts geschehen, und die Situation ist unverändert ärgerlich.

Daher stellen wir diesen Antrag erneut, in der Hoffnung, dass die Situation bald verbessert wird.

Ing. Manfred R. Dvořák  
Klubobmann

Dr. Günther Mück  
Klubobmann-Stv

Anlage:



## Errichtung einer PublicWLAN Anlage im Reithoffer-Park

Die unterzeichnenden Bezirksrät\*innen Dietmar Zach, Roja Ratzinger und Berry Maletzky von LINKS-KPÖ Rudolfsheim-Fünfhaus stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 13.03.2025 gemäß §24 GO-BV folgenden Antrag:

Die zuständigen Stellen des Magistrats werden ersucht die Errichtung einer PublicWLAN Anlage im Reithoffer-Park vorzunehmen.

### Begründung:

Mit der Errichtung einer PublicWLAN Anlage im Reithoffer Park wäre ein öffentlicher Zugang zum Internet zwischen Johnstraße/Meiselmarkt, der Wasserwelt, dem Kardinal-Rauscher-Platz und dem Reithoffer-Park möglich.

Nicht alle Einwohner\*innen haben einen stabilen oder leistbaren Internetanschluss. Ein öffentliches PublicWLAN ermöglicht sowohl sozial benachteiligten Gruppen den Zugang zu digitalen Dienstleistungen und Kommunikation und macht auch den Reithoffer Park für alle – von Schüler\*innen zu Berufstätigen bis zu Senior\*innen – zu einem noch attraktiveren Ort. Ein öffentlicher Internetzugang in Rudolfsheim-Fünfhaus fördert die soziale Teilhabe und ist ein wichtiger Schritt in Richtung digitaler Inklusion und moderner Stadtentwicklung.

**An die  
Bezirksvorstellung  
Rudofsheim-Fünfhaus  
Gagasse 8-10  
1150 Wien**

**Betrifft: Antrag der FPÖ-Fraktion zur Bezirksvertretungssitzung am 13.03.2025 bezüglich  
Abbiegephase nach rechts aus der Margraf-Rüdiger-Straße in die Hütteldorfer Straße**

Die unterzeichneten Bezirksräte stellen gem. § 24 GO-BV nachstehenden

## **A N T R A G**

Der Magistrat der Stadt Wien wird ersucht im Bereich der Kreuzung Margraf-Rüdiger-Straße mit der Hütteldorfer Straße wieder die Abbiegephase nach rechts in die Hütteldorfer Straße (stadtauswärts) mit dem vorhandenen Ampelsignal einzurichten.

## **B E G R Ü N D U N G**

Während des Baus des Radwegs auf der Hütteldorfer Straße wurde das vorhandene Ampelsignal (Abbiegen nach rechts von der Margraf-Rüdiger-Straße kommend in die Hütteldorfer Straße) offenbar abgeschaltet.

Nach Eröffnung des Radwegs wurde wieder die Möglichkeit zum Befahren der Hütteldorfer Straße in beide Richtungen geschaffen.

Allerdings wurde das Ampelsignal zum Rechtsabbiegen nicht mehr freigeschaltet, während die restliche Ampelschaltung beibehalten wurde (verkürzte Grünphase auf der Hütteldorfer Straße Richtung stadtauswärts, Rot für Fußgänger).

Dies ist jedoch für das Fließen des Abbiegeverkehrs nach rechts stadtauswärts notwendig, da sich an dieser Stelle ein Fußgängerübergang mit Ampel befindet, der aufgrund des dort vorhandenen Supermarkts stark frequentiert ist. Die Grünphase ist daher zum Abbiegen für den Fahrzeugverkehr mitunter zu kurz.

Ing. Manfred R. Dvořák  
Klubobmann

Dr. Günther Mück  
Klubobmann-Stv.

Mag. Walter Dostal, MA  
Bezirksrat

**An die  
Bezirksvorsteherung  
Rudofsheim-Fünfhaus  
Gassgasse 8-10  
1150 Wien**

**Betrifft:** Antrag der FPÖ-Fraktion zur Bezirksvertretungssitzung am 13.03.2025 bezüglich  
**Schrägparken in der Sperrgasse / Ecke Grangasse**

Die unterzeichneten Bezirksräte stellen gem. § 24 GO-BV nachstehenden

## **A N T R A G**

Die MA 46 wird ersucht, im Verlauf der Sperrgasse oberhalb der Grangasse an Stellen die ausreichend breit sind, unverzüglich die Anordnung einer Schrägparkordnung per Bodenmarkierung und Straßenverkehrszeichen umzusetzen.

## **B E G R Ü N D U N G**

Jahrelang wurde in der Sperrgasse im oberen Sackgassenbereich an ausreichend breiter Straßenstelle trotz fehlender anordnender Bodenmarkierungen / Straßenverkehrszeichen schräg geparkt. Dadurch wurde der Parkraum bestmöglich genutzt und die Anrainer hatten ausreichend Parkraum zur Verfügung.

Da das Schrägparken nur bei Vorhandensein entsprechender Bodenmarkierungen bzw. Straßenverkehrszeichen erlaubt ist, wurden in letzter Zeit von der Parkraumüberwachung Strafen verhängt und dadurch das Parallelparken erzwungen.

Diese Vorgehensweise ist nicht im Sinne der Anwohner. Durch die fehlende Anordnung werden ca. 4 Parkplätze verhindert.

Die Einführung der Schrägparkordnung in der Sperrgasse würde ein sinnvoller Beitrag sein, die trotz vorhandenem Parkaufkleber entstandene Parkplatznot der Anrainer in diesem Grätzel zu lindern.

Außerdem werden durch verminderte Parkplatzsuchfahrten Abgase vermieden, was zur Erhöhung der Umweltqualität beitragen würde.

Dieser Antrag wurde bereits in der BV- Sitzung am 20.06.2024 eingebracht, allerdings in der BV- Sitzung am 26.09.2024 wieder zurückgezogen, da die Einbahnführungen aufgrund der Baustellensituation in der Mariahilfer Straße geändert waren. Jetzt sind die Einbahnführungen jedoch wieder wie vorher und daher ist die Situation wieder die gleiche wie vorher.

Ing. Manfred R. Dvořák  
Klubobmann

Dr. Günther Mück  
Klubobmann-Stv.

Mag. Walter Dostal, MA  
Bezirksrat

Anlage 1:



Anlage 2:



## Antrag

Informationsmöglichkeit für Vereine im Bezirksnewsletter

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Fraktion der ÖVP Rudofsheim-Fünfhaus stellen bezüglich Informationsmöglichkeiten für Vereine im Bezirksnewsletter zur Bezirksvertretungssitzung am 13. März 2025 gem. GO-BV §24, folgenden Antrag:

Die zuständigen Magistratsdienststellen der Stadt Wien werden ersucht, die Schaffung einer Möglichkeit zur regelmäßigen Veröffentlichung von Vereinsinformationen im Bezirksnewsletter zu prüfen und umzusetzen.

### **Begründung:**

Vereine leisten einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben im Bezirk und fördern das Miteinander der Bewohnerinnen und Bewohner. Eine regelmäßige Informationsmöglichkeit im Bezirksnewsletter würde deren Aktivitäten sichtbarer machen und das lokale Engagement stärken. Dadurch könnten mehr Menschen auf Veranstaltungen und Angebote aufmerksam werden, was die Vernetzung und Teilnahme innerhalb der Gemeinschaft fördert. Zudem würde dies die Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Bezirkspolitik weiter intensivieren.

BPO BR Felix Ofner

BR Peter Estfeller  
Klubobmann

## Antrag

Schutzweg Jheringgasse - Sechshäuserstraße

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Fraktion der ÖVP Rudofsheim-Fünfhaus stellen bezüglich der Errichtung eines Zebrastreifens an der Kreuzung Jheringgasse/ Sechshäuserstraße am 13. März 2025 gem. GO-BV §24, folgenden Antrag:

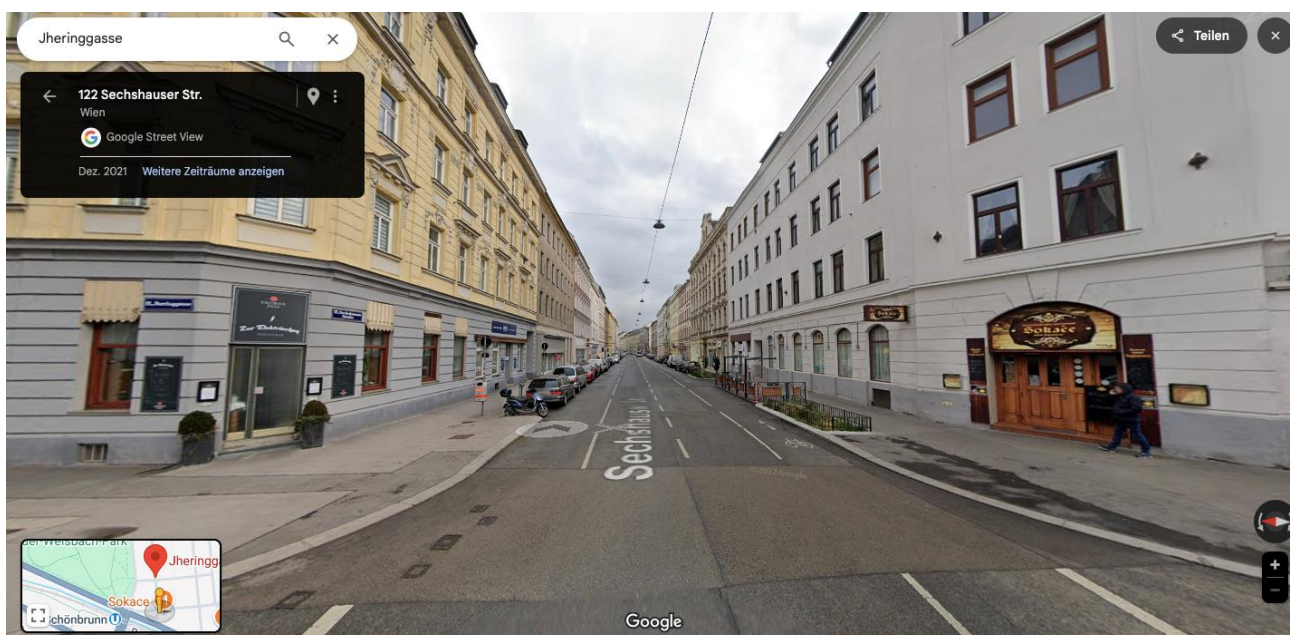
Die zuständigen Magistratsdienststellen der Stadt Wien werden gebeten, die Errichtung eines Zebrastreifens an der Kreuzung Jheringgasse/ Sechshäuserstraße zu prüfen und umzusetzen.

### Begründung:

Die Kreuzung Jheringgasse/Sechshäuserstraße stellt eine viel frequentierte Stelle für Fußgänger dar, insbesondere für Familien mit Kindern sowie ältere Menschen. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und der teilweise unübersichtlichen Situation besteht ein erhöhtes Unfallrisiko. Ein Zebrastreifen würde die Sicherheit deutlich verbessern, indem er eine klare Querungshilfe schafft und die Aufmerksamkeit der Autofahrer erhöht. Dadurch wird die Mobilität für alle Verkehrsteilnehmer erleichtert und ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit im Grätzl geleistet.

BPO BR Felix Ofner

BR Peter Estfeller  
Klubobmann



## Antrag

Einbindung aller Parteien im Bezirk bei Veranstaltungen zum Thema Demokratie

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Fraktion der ÖVP Rudolfsheim-Fünfhaus stellen bezüglich der Einbindung aller Parteien im Bezirk bei Veranstaltungen zum Thema Demokratie zur Bezirksvertretungssitzung am 13. März 2025 gem. GO-BV §24, folgenden Antrag:

Die zuständigen Magistratsdienststellen der Stadt Wien werden ersucht, bei künftig jedem Workshop, jeder Veranstaltung oder ähnlichen Formaten zum Thema Demokratie in Rudolfsheim-Fünfhaus die Einbindung aller im Bezirk vertretenen Parteien sicherzustellen.

### **Begründung:**

Demokratie lebt von Pluralität und dem offenen Austausch verschiedener politischer Perspektiven. Die Einbindung aller im Bezirk vertretenen Parteien bei entsprechenden Veranstaltungen fördert den demokratischen Diskurs und stärkt das Vertrauen der Bevölkerung in die politischen Institutionen. Durch eine faire und ausgewogene Repräsentation wird zudem sichergestellt, dass unterschiedliche Sichtweisen gehört und demokratische Prozesse transparent gestaltet werden.

**BPO BR Felix Ofner**

**BR Peter Estfeller  
Klubobmann**



Gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen die unterfertigten Bezirksrät\*innen Der SPÖ Rudolfstheim-Fünfhaus und der Grünen Rudolfstheim-Fünfhaus in der Sitzung am 13. März 2025 nachstehenden

### Antrag

Die zuständige Magistratsdienststellen der Stadt Wien werden ersucht, die noch unbenannte Fläche, die im Zuge der Umgestaltung der ASKÖ-Sportanlage Schmelz zu einer *öffentlich* nutzbare Sport- und Erholungsfläche wurde, zum Lina Proksch-Platz zu ernennen.

#### Begründung:

Lina Proksch wurde am 6.7.1899 geboren und starb am 22.10.1983 in Wien. Sie war SPÖ-Parteifunktionärin und Widerstandskämpferin.

Lina Proksch war der Arbeiterbewegung und den Freien Gewerkschaften seit frühester Jugend verbunden. Nach dem „Anschluss“ Österreichs wurde sie wegen ihrer sozialistischen Gesinnung eingesperrt und verbrachte mehrere Monate in Haft. Nach Kriegsende half Lina Proksch beim Aufbau der SPÖ-Fünfhaus; von 1948 bis 1962 war sie Vorsitzende-Stellvertreterin des Wiener Frauenkomitees und im Anschluss daran als Nachfolgerin von Wilhelmine Moik bis 1965 dessen Vorsitzende (bis 1965). Außerdem war sie Vorsitzende-Stellvertreterin der Wiener SPÖ, langjährige stellvertretende Vorsitzende der Wiener Volkshilfe und maßgeblich am Aufbau der Heimhilfe des Hausfrauenvereins „Die Frau und ihre Wohnung“ beteiligt.

Verena Schweiger  
Catherina Schneider

Gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen die unterfertigten Bezirksrät\*innen  
Der SPÖ Rudolfsheim-Fünfhaus und der Grünen Rudolfsheim-Fünfhaus in der Sitzung am  
13. März 2025 nachstehenden

#### Antrag

Die Bezirksvertretung Rudolfsheim-Fünfhaus beschließt die Fortführung der Umgestaltung der Äußeren Mariahilfer Straße als stadtauswärtig geführte Einbahn und ersucht die zuständigen Dienststellen der Stadt Wien um Planung und Umsetzung.

#### Begründung:

Die Äußere Mariahilfer Straße wird seit Sommer letzten Jahres umfassend umgestaltet.

Ziel ist ein interessantes, zeitgemäßes und klimafittes Umfeld für Anwohner\*innen, Fußgänger\*innen, Radler\*innen, Wirtschaftstreibende und Gastronom\*innen auf Basis der Wünsche der Menschen aus dem Grätzl. Die Aufenthalts- und Lebensqualität ebenso wie das Fortbewegen und Arbeiten wird merklich verbessert.

Der 1. Bauabschnitt liegt zwischen Gürtel und Clementinengasse und wird diesen Sommer fertiggestellt. Die Äußere Mariahilfer Straße wird als Einbahnstraße stadtauswärts geführt und sie bekommt einen 2-Richtungs-Radweg. Die Gehsteige werden, wo möglich, verbreitert, und es wird mehr Bäume und Grün und Sitzgelegenheiten geben. Die Linien 52 und 60 behalten ihre eigenen Gleiskörper.

Der 2. Bauabschnitt betrifft den Bereich zwischen Clementinengasse und Anschützgasse. Nach dessen Fertigstellung ist die Umsetzung des 3. Abschnitts von Anschützgasse bis Schlossallee geplant.

Verena Schweiger  
Catherinna Schneider



**Wien, am 05.03.2025**

**Antrag**

Gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen die unterfertigten Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Rudolfsheim-Fünfhaus in der Bezirksvertretungssitzung am **13.03.2025** nachstehenden Antrag:

**Schutz des Altbaumbestandes bei der Umgestaltung der Mariahilfer Straße**

Die Bezirksvertretung Rudolfsheim-Fünfhaus ersucht die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien bei der Umgestaltung der Mariahilfer Straße alle Maßnahmen zum Schutz des Altbaumbestandes zu forcieren.

**Begründung**

Die Umgestaltung der Äußeren Mariahilfer Straße bringt den Altbaumbestand aufgrund der Installierung wichtiger Fernwärme und des Austausches der Wasserleitungen sowohl oberhalb als auch unterhalb der Erde unter Druck.

Deshalb gilt es bei jedem Bauabschnitt die Gesundheit der Bäume vor Beginn zu prüfen. Während der Bauphase sind oberirdisch Stand und Ortsfeste Schutzvorrichtungen anzubringen. Unterirdisch muss der Wurzelraum mit entsprechenden mit Wurzelsuchschlitzen Erfasst werden um die Lage der bestehenden Wurzeln zu bestimmen und Beschädigungen unterirdisch so gering wie möglich zu halten. Nach der Umgestaltung sind ausreichend große Baumscheiben dringend notwendig.

Der Vorrang des Erhalts von Altbäumen gegenüber dem ständigen Nachpflanzen von Jungbäumen ergibt sich aus ihrer höheren Verdunstungs- und Luftfilterleistung. Weil die tieferen Wurzeln der Altbäume die äußerst aufwändigen Bewässerungsmaßnahmen bei

Neupflanzungen ersparen, ist ihr Erhalt auch wesentlich ökonomischer als das ständige Nachpflanzen.

Catherina Schneider

Katharina Schöll

## **Mehr Sicherheit rund um die Sechshauser Straße und den Gürtel!**

Die unterzeichneten Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Volkspartei Rudolfsheim-Fünfhaus stellen gemäß § 24 der GO für Bezirksvertretungen in der Bezirksvertretungssitzung am 13. März 2025 nachstehende

### **Resolution**

Die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner von Rudolfsheim-Fünfhaus muss oberste Priorität haben. Insbesondere im Bereich rund um die Sechshauser Straße und den Gürtel kommt es immer wieder zu sicherheitsrelevanten Vorfällen, die das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung beeinträchtigen. Vermehrte Meldungen über Drogenhandel, Sachbeschädigungen und Belästigungen zeigen, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht.

Die Bezirksvertretung spricht sich daher für verstärkte Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit im öffentlichen Raum, insbesondere rund um die Kreuzung Sechsauserstraße/ Gürtel aus.

#### **Begründung:**

Der Gürtel und die angrenzenden Straßen sind zentrale Verkehrs- und Aufenthaltsbereiche in Rudolfsheim-Fünfhaus, die täglich von zahlreichen Menschen genutzt werden. Leider wird dieser Bereich jedoch zunehmend mit Kriminalität und Verwahrlosung in Verbindung gebracht. Besonders Frauen, ältere Menschen und Familien meiden manche Abschnitte am Abend, weil sie sich dort unsicher fühlen.

Sicherheit und Sauberkeit sind entscheidend für die Lebensqualität im Bezirk. Eine bessere Beleuchtung, verstärkte Reinigung und sichtbare Maßnahmen gegen illegale Aktivitäten können helfen, das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung nachhaltig zu stärken.

**BPO BR Felix Ofner**

**BR Peter Estfeller  
Klubobmann**



**Wien, am 05.03.2025**

**Resolution**

Gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen die unterfertigten Bezirksrätinnen der Grünen Alternative Rudolfsheim-Fünfhaus in der Bezirksvertretungssitzung am **13.03.2025** nachstehenden Resolutionsantrag:

**Zukunft Westbahnareal**

Die Bezirksvertretung Rudolfsheim-Fünfhaus spricht sich dafür aus, dass die Entwicklung und Zukunft des Westbahnareals für den Bezirk höchste Bedeutung hat.

Die Gestaltung entsprechend den Vorstellungen der Mehrheit der Bezirksbevölkerung, welche unter anderem beim Beteiligungsprozess, ermittelt wurden, hat für die Bezirksvertretung höchste Priorität.

Die Bezirksvertretung steht für transparente Informationen und aktive Aufklärung der Bevölkerung bei Projekten dieser Größenordnung.

**Begründung**

Die Fläche hinter dem Westbahnhof stellt das für den Bezirk mit Abstand größte Gebiet für eine Neuentwicklung dar. Eine für die Bevölkerung unvorteilhafte Nutzung hat gravierende stadtplanerische, verkehrstechnische, ökologische und soziale Folgen.

Selbst wenn die Planung für und die Hauptinteressen hinter dem Bauprojekt auf Ebenen außerhalb des Bezirks zu finden sind, sind alle Folgen einer Fehlplanung vom der Bezirksbevölkerung zu tragen. Deshalb hat Aufklärung und Mitsprache allerhöchste Priorität.

Catherina Schneider

Katharina Schöll



**Wien, am 05.03.2025**

**Resolution**

Gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen die unterfertigten Bezirksrätinnen der Grünen Alternative Rudolfsheim-Fünfhaus in der Bezirksvertretungssitzung am **13.03.2025** nachstehenden Resolutionsantrag:

## **Resolution: Erhalt der bestehenden Biodiversität am Westbahngelände!**

Die Bezirksvertretung Rudolfsheim-Fünfhaus spricht sich für den Erhalt der bereits bestehenden Biodiversität aus. Die Biodiversität des Westbahngeländes, das sich unter anderem durch Bodenbeschaffenheit und Hanglage charakterisiert, wird von Seiten des Bezirkes als wertvoll und schützenswert bezeichnet.

### **Begründung**

Aufgrund der im Rahmen der Erstellung des Stadtteilentwicklungskonzept (SEK) "Mitte 15" bisher erfolgten Informationen, verdichten sich die Befürchtungen über eine Bebauung des Westbahnareals. Die Bevölkerung des Bezirkes fordert vollkommene Aufklärung über die Zukunft des Geländes, abseits von Werbebroschüren und irreführenden Slogans. Jetzt passieren die Weichenstellungen für die Zukunft des Areal.

Catherina Schneider

Katharina Schöll



Gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen die unterfertigten BezirksrätInnen in der Sitzung am 26.06.2025 nachstehenden

## ANTRAG

Die Bezirksvertretung Rudolfsheim-Fünfhaus ersucht den Bürgermeister der Stadt Wien Dr. Michael Ludwig die Situation an der U-Bahnstation Gumpendorferstraße und um das Tageszentrum Jedmayer zu evaluieren und in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Einrichtungen (Bezirk, Suchthilfe, Wiener Linien, Polizei) konkrete Maßnahmen zu langfristiger Beruhigung der Situation zu setzen. Im Zuge dieses Prozesses sollen auch die involvierten Akteure, wie Anrainer\*innen, involviert werden.

### **Begründung:**

Die momentane Situation an der U-Bahnstation Gumpendorferstraße als auch um das Tageszentrum Jedmayer stellt für die Anrainerinnen und Anrainer in deren Sicherheitsempfinden, eine Einschränkung in ihrem Alltag da und erschwert das soziale Zusammenleben. Um eine Besserung der Situation rund um die Suchthilfe Einrichtung zu bekommen, braucht es einen langfristigen Maßnahmen Prozess, um das soziale Zusammenleben weiterhin zu gewährleisten.

Jakob

Jensen-Lehner

Klubobmann

**An die  
Bezirksvorsteherung  
Rudofsheim-Fünfhaus  
Gassgasse 8-10  
1150 Wien**

**Betrifft: Antrag der FPÖ-Fraktion zur Bezirksvertretungssitzung am 26.06.2025 bezüglich  
Beseitigung des Lärms durch lockere Platten auf den Geleisen der Wiener Linien**

Die unterzeichneten Bezirksräte stellen gem. § 24 GO-BV nachstehenden

## **A N T R A G**

Die Wiener Linien werden ersucht, Lärmprobleme auf Geleisen von Straßenbahnlinien (z.B. auf dem Geleis der Straßenbahnlinie 9 in Richtung Gersthof in der Schweglerstraße vor dem Haus Nr. 26 seit einigen Monaten, siehe Fotos) zu lösen.

Diese Probleme werden durch das Überfahren von mehrspurigen KFZ von lockeren Platten bei den Schienen verursacht.

Weiters werden die Wiener Linien ersucht, Kontakte zu Meldestellen für derartige Probleme bekannt zu geben, um die Problemlösungen beschleunigen zu können.

## **B E G R Ü N D U N G**

Wenn an solchen Stellen wie an der bezeichneten Örtlichkeit mehrspurige Kraftfahrzeuge über die o.a. Platte fahren, kommt es mitunter zu erheblichen Lärmbelästigungen (metallischen Schlägen).

Daher werden die Wiener Linien ersucht, dieses Problem zu lösen.

Ing. Manfred R. Dvořák  
Klubobmann

Dr. Günther Mück  
Klubobmann-Stv

Anlagen:



**An die  
Bezirksvorstehung  
Rudofsheim-Fünfhaus  
Gassgasse 8-10  
1150 Wien**

**Betrifft: Antrag der FPÖ-Fraktion zur Bezirksvertretungssitzung am 26.06.2025 bezüglich  
Überprüfung der Einhaltung der Auflagen eines Lokals am Mariahilfer Gürtel 29**

Die unterzeichneten Bezirksräte stellen gem. § 24 GO-BV nachstehenden

## **A N T R A G**

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, die Einhaltung der Auflagen (Aufstellung des Schanigartens, Lärmemissionen, Sperrstunden,...) eines Lokals am Mariahilfer Gürtel 29 zu prüfen.

## **B E G R Ü N D U N G**

Über das oben erwähnte Lokal gibt es immer wieder Beschwerden von Anrainern. Dies betrifft die Durchgangsbreite am Gehsteig, Lärmbelästigung bis spät in die Nacht etc..

Diesbezüglich hat ein Anrainer bereits Kontakt mit der Bezirksvorstehung aufgenommen, allerdings erfolgte noch keine Reaktion, sodass er sich an uns gewendet hat.

Daher werden die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien ersucht, die Einhaltung der o.a. Auflagen zu überprüfen.

Ing. Manfred R. Dvořák  
Klubobmann

Dr. Günther Mück  
Klubobmann-Stv.

# Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien - Rudolfsheim-Fünfhaus

Anlagen:

